© Kinderheim Bibek Fröhliche Weihnachts- und Neujahrgrüße aus dem Kindereim Bibek

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

MOVING MOUNTAINS e.V.
(c/o Wolf Gebhardt, Mainzer Str. 3, 12053 Berlin)

Laut Satzung verfolgt der am 25.06.2015 gegründete Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln:

- zur Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten, der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
- der Entwicklungszusammenarbeit;
- der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln an ausländische Körperschaften, die als Hilfsperson i.S.d. § 57 Abs. 1 S. 2 der Abgabenordnung tätig werden und diese Mittel für der Art nach steuerbegünstigte Zwecke wie die des Vereins Moving Mountains e.V. (MM) unmittelbar und ausschließlich verwenden.

Die **Beschaffung von Mitteln** als Teil des Vereinszwecks wurde 2023 verwirklicht durch:

- die Beitragszahlungen der Vereinsmitglieder (monatlicher Mindestbeitrag 5 Euro), Anfang 2023 hatte der Verein 34 Mitglieder, Ende des Jahres waren es 36 Mitglieder.
- über das Einwerben von Spenden von Privatpersonen und einer Stiftung.

Die **Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten, der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens** wurde insbesondere durch die Kommunikation mit Vereinsmitgliedern und potentiellen Spender*innen erreicht - sei es durch e-Mail-Kommunikationen an Mitglieder oder durch die jährliche (Online-)Mitgliederversammlung.
Die seit Herbst 2022 völlig neugestaltete Vereins-Webseite (www.moving-mountains-nepal.de) stellt das Land Nepal vor, unsere Hilfsprojekte und die Projektpartner vor Ort. Außerdem bestand ein ständiger Austausch mit den nepalesischen Partnern, auch in digitalen Meetings.

Die **Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung** wird seit 2019 durch die Unterstützung von Kindern Vorschulen im ländlichen Nepal erreicht (Projekte READ CHILD I und II).
In Vorschulen, sogenannten staatlichen Early Development Centers (EDC) – sollen Kinder für die oft die Arbeit auf dem Feld zum Alltag gehört, spielerisch an das Lernen herangeführt werden. Die Praxis sieht meist anders aus: mit trist eingerichteten Schulräumen und häufig schlecht ausgebildeten ´Lehrer*innen, die unmotivierten Frontalunterricht anbieten.
Unsere Devise dagegen ist: Jedes Kind hat eine Begabung, und wir fördern sie zusammen mit unserem Partner vor Ort von Anfang an! Von uns finanziert, wurden zunächst in 2, dann in 4 solcher Vorschulen die Infrastruktur verbessert (z.B. feuchte Böden in den Klassenräumen werden durch trockene Untergründe und Teppiche ersetzt), u.a. Lern-und Spielmaterialien gekauft, sowie das Lehrpersonal geschult.[1] Es handelt sich insgesamt um etwa 80 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren. Implementierender Projektpartner ist die NGO *Nepal Environment Watch Initiative* (kurz: NEW Initiative), Handigaun, Kathmandu-5, Kathmandu, Nepal.
Bis Ende 2022 hatte das Projekt bereits Maßstäbe für andere Schulen gesetzt und die Behörden zum Handeln gebracht: „Wir sehen jetzt die Ergebnisse: gut ausgestattete Vorschulklassen-zimmer mit mehr Schüler*innen und ausgebildeten Lehrer*innen“, sagt Bishnu Adhikary, Leiter der Sektion Bildung, ländliche Verbandsgemeinde Konjyosome. „Angestoßen durch dieses Projekt haben wir dieselbe Art von Fortbildung den Lehrer*innen der anderen (13, die Red.) Schulen unserer Verbandsgemeinde aus unseren eigenen Mitteln zukommen lassen.“
Für das Jahr 2023 war vom Vorstand eine Aufstockung unserer Unterstützung von 4 auf 6 Schulen geplant (Projekt READ CHILD III) und von der ordentlichen Mitgliederversammlung auch im April 2023 beschlossen worden. Das Projekt konnte aber wegen langwierigen Verfahren des Projektpartners NEW Initiative zur Erneuerung von Genehmigungen im laufenden Jahr dann doch noch nicht beginnen. Projektbeginn voraussichtlich Februar oder März 2024. (Stand 31.01.2024)

[1] Bei den vier unterstützten Schulen (an welche die EDCs angeschlossen sind) handelt es sich um die Shree Gothbhanjyang Secondary School in Dalchoki, Lalitpur; um die Shree Banaspati Basic School in Banaspati, Lalitpur; um die Shree Bhagbhairab Secondary School, Chaughare, Lalitpur und die Shree Gyanodaya Lower Secondary School, Chaughare, Lalitpur.

Die **Entwicklungszusammenarbeit** wurde gefördert, indem der Verein für das Kinderheim *Bibek Swachchha Sewa Kendra* („Bibek") in Kathmandu auch im Jahr 2023 ganzjährig die Miete für das Gebäude übernahm. Das Kinderheim „Bibek" gibt Kindern und Jugendlichen eine Chance, deren Eltern aus materiellen oder gesundheitlichen Gründen nicht für sie sorgen können. Die Kinder erhalten neben Zuwendung auch Obdach, Kleidung, Nahrung, Bildung (Schulbesuch) und medizinische Versorgung. Ein im Jahr 2022 erneuertes „Partnership Agreement" gibt dem Kinderheim vorläufige Planungssicherheit bis Ende 2024, während es gleichzeitig dessen weitere Professionalisierung fördert - unter anderem durch verschiedene Berichtspflichten (z.B. Jahresbericht und laufend aktualisierte digitale Kinderakten)

.

Vereinsarbeit im Jahr 2023

1.) Hauptprojekt Vorschulen

- Aufstockung der Unterstützung von 4 auf auf 6 Vorschulen im ländlichen Nepal beschlossen (READ CHILD-III), Umsetzung steht aus.

Wie bereits erwähnt, war das Jahr 2022 beim Projekt zur Unterstützung von 4 Schulen im ländlichen Nepal (READ CHILD II) sehr erfolgreich verlaufen. So fasste etwa Herr Man Singh Ghalan, Schulleiter Banaspati Basic School die Wirksamkeit unseres Projektes aus der Sicht seiner Schule zusammen: „Die Lern- und Spielmaterialien, die Aufbesserung der Räumlichkeiten und das finanzierte Fortbildungsprogramm hat einen gewaltigen Unterschied an unserer Schule gemacht. Wir freuen uns, wenn wir mehr von dieser Art Unterstützung in naher Zukunft bekommen". Weil auch mehrere Dankesbriefe anderer Schulen und der Behörden um eine Fortführung und Erweiterung des Projekts baten, wurde für 2023 eine Vertiefung der bisherigen Zusammenarbeit mit den 4 Schulen und eine Erweiterung um 2 weitere Schulen beschlossen mit einem Budget von 9.890,00 EUR.
Das Projekt sollte mit einjähriger Laufzeit erst im Mai 2023, dann Mitte November 2023 beginnen. Am 20. Oktober 2023 schlossen dazu Moving Mountains e.V. und NEW Initiative ein alle grundlegenden Belange der Zusammenarbeit regelndes „Agreement" ab. Leider konnte das Projekt dann auch im weiteren Verlauf des Jahres 2023 nicht anlaufen, da der Projektpartner NEW Initiative schon das ganze Jahr über langwierige, die eigene Organisation betreffende Genehmigungsverfahren zur Erneuerung der eigenen „Lizenz" laufen hatte und deshalb auch die konkreten Projektgenehmigung bei der zuständigen Schulbehörde und beim Social Welfare Council nicht einleiten konnte. Projektgelder wurden daher im Jahr 2023 keine ausgegeben. Nun ist vereinbart, dass das Projekt möglichst im Februar, spätestens aber März 2024 startet. (Stand 31.01.2024)

2.) Kinderheim Bibek in Kathmandu

- weiterhin ganzjährige Übernahme der Mietkosten,
- Bibek jetzt offiziell beim National Childs Rights Council registriert.

Das Kinderheim wurde im Jahr 2021 von der früheren Rikschafahrerin Rebika Sahane und ihrem Mann Bijay in Kathmandu gegründet, um Straßenkindern, die in der Coronazeit in größerer Zahl durch Nepal Hauptstadt irrten, eine Zukunft zu geben. Anfangs ohne belastbares Finanzkonzept,

macht Bibek jedes Jahr überzeugende Fortschritte. So auch im Jahr 2023: **jetzt wurde es auch offiziell von den nepalesischen Kinderschutzbehörden (National Child Rights Council) anerkannt und gelistet.** Das hat auch ganz praktische Vorteile: so bekommt das Kinderheim, für jedes von den Behörden zugewiesene Kind einen monatlichen Zuschuß von 7.000 nepalesischen Rupien, umgerechnet etwa 50 EUR. Zur offiziellen Anerkennung hat auch beigetragen, dass MM sich in einem schon am 12.12.2022 mit Bibek unterzeichneten „Agreement" zu einem längeren Engagement verpflichtet hatte. Konkret: die Mietkosten (80.000 NPR, umgerechnet etwa 538 EUR pro Monat, Stand 31.12.2023) sowie die Gebäudesteuer (mtl. 10.000 NPR) bis mindestens Ende 2024 zu übernehmen. Im Gegenzug verpflichtete sich Bibek, das Geld ausschließlich für die Miete zu verwenden und verschiedenen Berichtspflichten nachzukommen (z.B. Informationen über Änderung der Mietsituation, Erstellung eines eigenen Jahresberichts und eines externen Audit Reports etc.) Diese Pflichten sollten helfen, das Kinderheim bei der Professionalisierung zu unterstützen und ihnen ist Bibek im Jahr 2023 auch völlig nachgekommen. **Insgesamt wurde das Kinderheim im Jahr 2023 mit 9.432,05 EUR unterstützt (darin bereits enthalten eine Zahlung für die Gebäudemiete 1. Quartal 2024 in Höhe von 1.829,26 EUR)**

Die Unterstützung durch MM erfolgte damals v.a., weil sich Rupak Pariyar, (ehrenamtlicher Repräsentant MM in Nepal) von Anfang sehr für das Kinderheim stark gemacht hatte. Der heute 24-jährige lebte früher im bis zum Jahr 2018 von MM geförderten Kinderheim Jharuwarashi. Er ist dem 1. Vorsitzenden Wolf Gebhardt seit Jahren persönlich bekannt und wird von ihm als aufrichtiger, zielstrebiger, dabei aber immer gemeinwohlorientierter Mensch sehr geschätzt. Pariyar absolviert gerade ein Ingenieurs-Studium in Kathmandu, ist aber parallel zunächst inoffiziell ins Management und ins Fundraising für das Kinderheim „Bibek" eingestiegen, seit Herbst 2022 gehört er auch offiziell zum Vorstand von Bibek. Ohne Rupak, wäre eine Unterstützung des Kinderheims praktisch unmöglich, denn weder Rebika Sahane noch ihr Mann sprechen ausreichend Englisch. Und wir auch nicht Nepali.

Rupak führt auch die von uns angeregten digitalen Kinderakten, die einen Modernisierungs- und Transparenzfortschritt darstellen, den es in dieser Form nur sehr selten in nepalesischen Kinderheimen geben dürfte: sie erhalten Geburtsbescheinigungen, Informationen zu den Eltern, sowie Dokumente der eingeschalteten Behörden. **So wird transparent, warum die Kinder nicht bei ihren Eltern oder Verwandten leben können und aufgrund welcher behördlichen Entscheidungen sie legal im Kinderheim „Bibek" zur Betreuung leben. Natürlich gehen die Kinder auch zur Schule.** Die Akten erlauben uns auch strukturelle Einblicke: es gibt keine Vollwaisen darunter, die meisten Kinder sind im Kinderheim, weil die Eltern zu arm oder krank sind und sie nicht mehr versorgen können**. Das ganze Jahr über lebten in Bibek 24 Kinder.**
Der von Rupak erstellte „Progress Report 2022/23" gibt auch Einblicke in die Ausgaben - und Einnahmenstruktur des Kinderheims und in aktuelle Entwicklungen. So haben die Kinderschutzbehörden, das Kinderheim aufgefordert, nach einem größeren Gebäude zu suchen, damit es mehr Kinder aufnehmen kann. Es gab sogar einen Besuch des nepalesischen Bildungsministers. Danach konnten die älteren Kinder an einigen beruflichen Trainings teilnehmen, z. B. in Bezug auf Elektronikreparaturen und Landwirtschaft.

3. Vereinsereignisse

Ordentliche Mitgliederversammlung 27.04.2023

Die **ordentliche Mitgliederversammlung (MV) am 27.04.2023** wurde erneut als virtuelle Mitgliederversammlung (per itsi-Link) durchgeführt. Alle 34 Mitglieder waren fristgemäß eingeladen worden, es nahmen dann 13 und ein Gast teil, so viele wie noch nie. Die Mindestzahl für Beschlussfassung war deutlich übererfüllt (erforderlich mindestens 5 aktive Mitglieder).

Der 1. Vorsitzende berichtete über die Vereinsarbeit des Jahres 2022 und über die Entwicklungen im laufenden Jahr 2023. Schatzmeisterin Marion Klabunde legte den Finanzbericht 2022 vor und berichtete für die verhinderte Kassenprüferin Eva Höppner, *dass die Kassenprüfung für das Jahr 2022 keine Beanstandung ergeben habe.* Ein Mitglied ist seit längerem ohne Beitragszahlung, es wurde erneut per Mail freundlich eingeladen die (lt. Satzung für Mitglieder verpflichtenden) Beitragszahlungen (mindestens 5 EUR mtl.) wieder aufzunehmen. Dies war aber bis Ende 2023 nicht erfolgt. Ein per Satzung möglicher Ausschluß des Mitglieds ist trotzdem nicht beabsichtigt. **Der Vorstand wurde für das Jahr 2022 einstimmig entlastet.** Diese und auch alle folgenden Abstimmungen wurden mit 11 Mitgliedern durchgeführt, da 2 aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht mehr dabei war.

Außerdem wurden Wolf Gebhardt, Markus Thomas und Marion Klabunde als Vorstand einstimmig und in Gesamtheit neu gewählt. Die Amtsperiode dauert bis zum 27.04.2025. Als Kassenprüferin neu gewählt wurde Andrea Kasper, auch bis zum 27.04.2025. Wir danken der bisherigen Kassenprüferin Eva Höppner, die nicht mehr weiter zur Verfügung stand, für ihre Arbeit. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Einstimmig beschlossen wurde auch eine Aufstockung des erfolgreichen Vorschulprojekts im ländlichen Nepal von 4 auf 6 Schulen. Das Gesamtbudget von 9.890,00 EUR des für das zunächst auf ein Jahr angelegte Projekt enthält auch die Kosten der Weiterführung des Projekts in den 4 bisherigen Schulen mit Investitionen zur Aufrechterhaltung des bisher erreichen Standards. Der bisherige Projektmanager Angel Chitrakar wird mehr in den Hintergrund treten und Mentorenfunktionen übernehmen. Geplant ist, die 25jährige Sita Nargarkoti als Projektmanagerin einzusetzen. Sie hat bereits für mehrere NGOs gearbeitet. Wie bereits dargelegt, konnte das Projekt dann im Jahr 2023 leider noch nicht anlaufen, da NEW Initiative noch langwierige, die eigene Organisation betreffende Genehmigungsverfahren laufen hatte. Der Vorstand hat NEW Initiative mehrfach aufgefordert, die Verfahren möglichst zu beschleunigen und schließlich zu Jahresbeginn 2024 erklärt , dass das Projekt nun zeitnah beginnen müsse, solle es tatsächlich von unserer Seite fortgeführt werden. Inzwischen sind die Genehmigungen da. Das Projekt wird voraussichtlich im Februar, spätestens März 2024 starten.

Im Ausblick auf 2024 stellte der 1. Vorsitzende Wolf Gebhardt die **Idee** vor, **Rupak Pariyar (MM-Repräsentant in Nepal und Kontaktperson zum Kinderheim Bibek) für einige Monate in den SINA Campus nach Uganda zu schicken, um ihm eine innovative Fortbildung zu ermöglichen.**

SINA (Social Innovation Academy') ist ein soziales Fortbildungsprojekt, das vom jungen deutschen Social Entrepreneur Etienne Salborn geleitet wird. Junge Menschen werden ausgebildet, ihre Persönlichkeit und Geschäftsideen zu entwickeln. Damit schaffen sie Arbeitsplätze für sich - für sich und Mitarbeiter und Lösungen für Probleme in ihrer Umwelt. Das würde gut zu den Zielen von Moving Mountains e.V. passen. Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen ist auch in Nepal ein massives Problem. Z.B. hat in Uganda eine junge Frau eine moskitoabwehrende Seife entwickelt, die so Malaria verhindert. Ein anderer baut Häuser aus Lehm und Plastikflaschen und verringert so das Müllproblem. Gebhardt könnte sich vorstellen, dass Rupak sich nach abgeschlossenem Ingenieursstudium bei SINA über den Häuserbau aus Plastikflaschen weiterbildet, aber auch seine Führungsfähigkeiten so entwickelt, dass er seine großen, am Gemeinwohl orientierten Ziele auch erreichen kann. Rupak will in einigen Jahren für das Bürgermeisteramt in seiner Heimatstadt kandieren und Gesundheit, Umweltschutz und Jobs dorthin bringen.

Gebhardt hat über SINA mit einem ugandischen Kollegen einen Film gemacht.
Link zum Film: https://www.youtube.com/watch?v=uka3IMK5OBo&t=2s)

Freistellungsbescheid 2020 - 2022 erhalten

Am **26.07.2023** erhielten wir wie schon in den früheren Jahren vom Berliner Finanzamt den **Freistellungsbescheid 2020 - 2022,** aufgrund dessen wir für die genannte Periode von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit sind. Vorausgegangen war eine positive Prüfung u.a. der Jahresabschlüsse und Tätigkeitsberichte 2020 - 2022, was im Ergebnis die Bestätigung ist, dass wir in diesem Zeitraum gemeinnützig tätig waren, indem wir mit unseren Projekten unsere Satzungsziele verfolgten. Erst im Sommer 2026 müssen wir dann einen neuen Freistellungsbescheid beantragen, für die Zeit 2023 – 2025.

Finanzsituation

Kontostand 31.12.2022: 19.209,55 EUR/ **Kontostand 31.12.2023: 23.121,47 EUR**. Die **Einnahmen des Vereins** durch Spenden und Mitgliedsbeiträge beliefen sich im Jahr 2023 auf **13.890,00 EUR**. Allerdings betragen aktuell die monatlich zu erwartenden Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge lediglich 365 EUR. Ohne die Beiträge eines privaten Großspenders (4.238 EUR) und einer Stiftung (5.000 EUR) hätten wir die Projekte in dieser Form nicht durchführen könnten. *Ziel wird in Zukunft deshalb wieder eine Erweiterung des Mitgliederstamms sein; da bitten wir auch unsere Mitglieder um Mitgliederwerbung in Ihrem Umfeld.*
Die **Ausgaben** betrugen **9.978,08 EUR**, das Meiste davon **für das Kinderheim Bibek mit 9.432,05 EUR (darin bereits enthalten eine Zahlung für die Gebäudemiete 1. Quartal 2024 in Höhe von 1.829,26 EUR)** 200,00 EUR haben wir an Spender*innen zurücküberwiesen, da wir nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit Diyo-Nepal im Jahr 2021 deren zweckgebundene Spenden nicht entsprechend verwenden konnten. An Aufwendungen fielen Kontogebühren von 275,63 EUR und 25,50 EUR Portokosten für die Zusendung der Zuwendungsbestätigungen an. Darüber hinaus Hostinggebühren für die Webseiten-Domain in Höhe von 44,90 EUR. Alle anderen Kosten, wie z.B. für Büromaterial, Telefonate oder Fahrten wurden privat vom Vorstand übernommen.

Da besonders unter dem Eindruck der Coronapandemie durch den Lockdown in Nepal verplante Projektgelder nicht ausgegeben werden konnten, hatte der Vorstand am 03.12.2020 einstimmig beschlossen, beginnend mit dem Jahr 2020, freie Rücklagen aufzubauen, die bis zu 10 % der sonst zeitnah zu verwendenden Mittel des laufenden Jahres betragen können. Die freie Rücklage 2023 wurde auf 1.389,00 EUR festgelegt (10 % der Vereinseinnahmen 2023).

Insgesamt belaufen sich damit die freien Rücklagen des Vereins auf 5.173,90 EUR.

Wir danken wir allen Mitgliedern des Vereins und allen sonstigen Spender*innen und Spendern für ihr Engagement im Jahr 2023!

Vorstand Moving Mountains e.V.
Wolf Gebhardt, Markus Thomas, Marion Klabunde

Berlin, den 31.01.2024